

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 24

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

amen

Lieber Nebi!

Die Reklamefachleute sind ja bekanntlich Tausendssassas, aber was da in unserm Intelligenzblatt erschienen ist, beunruhigt mich im allerhöchsten Grade.



amen - Unterwäsche

in reicher Auswahl und so entzückenden Modellen, daß es eine Freude ist für die Frau aussuchen zu können. (2349)

Ich denke hin und her, her und hin und finde meine Ruhe nicht mehr: soll das währschaffte Osterreklame sein oder sind diese Artikel nur für besonders Bußfertige bestimmt? Daß die Frauen wegen der neuen Frühlingshüte extra brav seien, erzählten sich schon die Großmütter, was aber diese Aufmachung mit der Unterwäsche zu tun haben soll, darüber kannst Du mich vielleicht wieder ins Gleis bringen. Die Bellergal-Pillen haben vorläufig nichts genutzt. Hem.

Lieber Hem!

Amen ist hebräisch und heißt ungefähr: so sei es! So sage ursprünglich der Hebräer, wenn er einer von einem andern ausgesprochenen Anwünschung zustimmt. So sieht auch die Frau auf dem Bild aus, und deshalb sehe ich nicht ein, wieso Du Deine Ruhe verlierst und Bellergal nimmst. Zum Grübeln ist also kein Anlaß. Nebi.



Vorwürfe

Lieber Nebelpalter!

Bitte lies das:

Neu!

Nr. 378. Abzeichen für Polonäsen. Säckchen mit 24 farbigen, gedruckten Herzen für 12 Paaren. Um das Kotillonspiel zu beleben. Für das erste Mal künstlerische Vorwürfe.

Das Säckchen

Fr. 1.45

Das vorliegende Inserat hat mich ziemlich verwirrt. Warum glauben diese Leute, daß Reklame machen zu können, daß sie von Künstlern Vorwürfe geerntet haben für ihr Produkt? Handelt es sich vielleicht um ein ganz neues Geschäftsprinzip, das darin besteht, den Käufer in spe durch eine geradezu überwältigende Offenheit zu entwaffnen? Und beziehen sich die Vorwürfe wohl wirklich auf die Qualität der Abzeichen, oder vielleicht eher auf die eigenartige Rechtschreibung des Abzeichenfabrikanten, die sich gewiß an früheren Gelegenheiten schon offenbart und damit die Mifbilligung gewisser Leute hervorgerufen hat? Aber warum gerade diejenige der Künstler, und nicht eher der Deutschlehrer zum Beispiel?

In der Hoffnung auf baldige Erleuchtung möchte ich Dir gleichzeitig mitteilen, daß ich sehr erbbittert bin darüber, daß Du die am 14. 1. 52 von mir eingesandte hochinteressante und schwerwiegende Frage bis zum heutigen Tage in stolzem Schweigen übergangen hast. Wenn Du mich auch diesmal im Stiche läßest, werde ich den Glauben an Dich und die Menschheit verlieren und meine Probleme in Zukunft ganz allein im stillen Kämmerchen verarbeiten.

mo

Liebe mo!

Eigentlich hätte ich Dich in Deinem Kämmerlein, das ich mir aber nach diesem energischen Ordnungsruft keineswegs «still» vorstelle, mit Deinen Problemen allein lassen sollen. Wenn Du Dir denkst, ein armer geplagter Briefkasten-onkel habe sämtliche Briefe, die er bekommen hat, im Gedächtnis und weiß, was ihm am 14. Januar eine kleine mo eingesandt und was er darauf geantwortet hat, so bist Du so schief gewickelt wie eine Giftnudel. Dabei ist es mir, als hätte ich auf Deine letzte Frage tatsächlich nett, wie ich bin, geantwortet, und diese Antwort wird ja wohl auch in absehbarer Zeit einmal erscheinen oder erschienen sein, wenn Du diese bekommst. Ich finde es nett, wenn die Leute Deines neuen Problems eingestehen, daß sie zunächst einmal künstlerische Vorwürfe bekommen haben, — aber sie sagen es ja selbst:

für das erste Mal. Nachher werden sie sich die Vorwürfe zu Herzen nehmen, den Plural von Paare nicht mehr mit einem künstlerisch verkehrten n versehen, sich an den Näsen nehmen und Polonäsen so schreiben, wie sie seit Chopin geschrieben werden. Indem ich Dir empfehle, meine Worte in Deinem farbigen, aber gedruckten Herzen zu bewahren,

bin ich Dein gründurchfurchter Nebelpalter.

Au!

Lieber Nebelpalter!

Hier ein Inserat:



Mit dem Holzschlegel zu winken

ist nicht jedermann's Sache. Wir tun dies für Sie rasch und mit gutem Erfolg, wenn Sie uns das Eintreiben Ihrer Außenstände überlassen.

Was sagst Du dazu?

Dein W. F.

Lieber W. F.!

Es sieht ganz so aus, als sei die Methode dieses Inserenten alles andere als angenehm, und ich finde, hier ist einmal wieder das Reklamebedürfnis mit dem guten Geschmack in Zwiespalt gekommen. Jedenfalls würde ich mir den Besuch dieser Herrschaften mit dem Holzschlegel aufs energischste verbitten.

Dein Nebelpalter.

Der Unterschied

Lieber Nebi!

So gut ich kann, richte ich mir mein Leben ein und versuche auch herauszufinden, was Wünsche erfüllt, — zum Teil sogar mit Erfolg! Nun steht da plötzlich in der Zeitung:

Der Unterschied erfüllt höchste Wünsche!

Was sagst Du dazu?

Mit den herzlichsten Grüßen Deine Maja.

Liebe Maja!

Dazu kann ich Dir eine kleine Geschichte erzählen, die vor vielen Jahren in England passiert ist, als noch die sogenannten Suffragetten für das Frauenstimmrecht wilde Kämpfe führten. In einer Versammlung hielt eine der kampflustigsten Führerinnen eine Rede, darin sie behauptete, alles, was die Männer leisten könnten, könnten die Frauen auch und schloß: überhaupt besteht zwischen Mann und Frau nur a little difference (ein kleiner Unterschied). Da erlöste von einer Männerstimme hinten im Saal der Ruf: three cheers for the little difference! (Drei Hochs für den kleinen Unterschied!) — Damit glaube ich Dich auf die rechte Spur gesetzt zu haben.

Mit den herzlichsten Grüßen

Dein Nebi.

Walter Wirth
vormals
Weisflog Bitter
Import
gegründet 1850
St. Gallen, St. Leonhardstr. 17
Tel. 28478

Weisflog Bitter
mild und gut
seit Jahrzehnten bewährt



In der heimlichen
BAR
Cocktail-Lounge

